

# GELSENKIRCHEN



## Der Mai wird kommen - und wie

Die ganze Stadt scheint in den Mai zu tanzen und zu rocken. **Seite 2**

»Unser Standort hier in Gelsenkirchen ist nachhaltig gesichert.«

Clemens Iller, Vorstandschef von ThyssenKrupp Electrical Steel

## Junge Frauen griffen beim „Girls' Day“ zum Hammer

Gelsenkirchener Betriebe stellten 270 Schülerinnen Zukunftsberufe vor. **Seite 4**



## Scheuten: Entscheidung fällt im Juni

Zweikampf um Großfabrik mit 1000 Arbeitsplätzen

Am 21. Juni, zum Sommeranfang, könnte über Gelsenkirchen die Sonne aufgehen: An diesem Tag gibt der Glas-Hersteller Scheuten bekannt, in welcher Stadt die Großfabrik für eine neue Generation von Solarmodulen gebaut wird; 1000 Mitarbeiter sollen dort arbeiten. Im Rennen sind nach WAZ-Informationen noch zwei Standorte - Gelsenkirchen und der grenzüberschreitende Gewerbepark Avantis (Aachen/Heerlen).

Nach achtjähriger Entwicklung, berichtet die holländische Glasgroep, wird am Firmensitz in Venlo am 21. Juni die Pilotanlage für die neuen Solarmodule offiziell eröffnet - für das Unternehmen Grund genug, an diesem Tag auch die Standort-Entscheidung bekannt zu geben. Die Besonderheit des „Sunrise“-Produkts: Die Module sind mit winzigen Glaskügelchen beschichtet. Im Gegensatz zu den herkömmlichen Solarzellen ermöglicht dies die Massenproduktion von Dünnschicht-Solarzellen, so Scheuten.

Ob Scheuten 2009 in Gelsenkirchen oder Heerlen/Aachen in die 250 Megawatt-Anlage investiert, hängt maßgeblich von der Fördertöpfen ab, die das Unternehmen „anzapfen“ kann. **M.M.**

## Rodriguez kommt in die City

Zum Auftakt der Reihe „Victoria und Schalke 04 on tour“ kommt am kommenden Sonntag, 29. April, Dario Rodriguez in die City.

Der bei den blau-weißen Anhängern sehr beliebte Profi und uruguayische Nationalspieler steht ab circa 14 Uhr auf dem Heinrich-König-Platz den Fans Rede und Antwort und gibt anschließend noch Autogramme. Die gesamte Veranstaltung beginnt um 13 Uhr - wie auch das City-Fest und der verkaufsoffene Sonntag. Auf dem Programm der Premiere der Tour stehen fünf Stunden Unterhaltung rund um den FC Schalke 04, so die Ankündigung.

Von John Puthenpurackal

Die Magdeburger Straße, kurz vor 22 Uhr. Wohin das Auge schaut, es brennen die Lichter: Sei es das flackernde Blau der Polizeiwagen. Oder das zuckende Gelb der Sicherheitsfahrzeuge, die vor den Toren der Firma Bridon International auf das Abfahrtsignal warten. Viele Schaulustige, darunter Hobbyfilmer, haben sich eingefunden, um am warmen Mittwochabend ein weiteres Technik-Spektakel mitzuerleben: 4000 Meter Gesamtlänge,

140 Millimeter Durchmesser und 370 Tonnen Gewicht - das sind die Daten des schwersten Drahtseils der Welt. Nur 15 Monate nach dem letzten Weltrekord in der Seilherstellung (3,4 Kilometer lang und 320 Tonnen schwer) hat Bridon die alte Bestmarke vom Vorjahr übertroffen.

Nun steigt die Spannung, denn mit einem 70 Meter langen Lastzug soll das an den Kränen befestigte und aufgerollte Stahlseil zum Stadthafen transportiert werden. Dort wird es heute auf ein Schiff ge-

## Sitz in England

2006 hat Bridon International in der Seilherstellung mit einem 3,4 km langen und 320 t schweren Stahldrahtseil einen Weltrekord aufgestellt. Seit 1997 gehört die Gelsenkirchener Niederlassung der Bridon Unternehmensgruppe mit Sitz in englischen Doncaster an. In Schalke produziert Bridon im Drei-Schicht-Betrieb Seile für den Bergbau, für Brücken, Seilbahnen, Kräne oder Off-shore-Industrie.

laden. Ziel ist der Golf von Mexiko, wo es eingesetzt wird, um eine Gaspipeline auf den Meeresgrund zu befördern.

Gelassen verfolgt Werkleiter Andreas Heinrich die Vorbereitungen. Denkt er schon an den nächsten Weltrekord? „Nein, mehr können wir über die Straßen nicht transportieren.“ Mit der Haspe erreicht der Lastzug ein Gesamtgewicht von 670 Tonnen. Nach einem Expertengutachten können maximal 700 Tonnen über die Straßen transportiert werden.

Wie im Vorjahr, wird der Transport zum Geduldsspiel. Pech an der Kreuzung Magdeburger-/Bismarckstraße, wo eine Unachtsamkeit eine beschädigte Straßenlaterne zur Folge hat. Es bleibt nach Angaben von Werner Altenwerth (Spedition Siefert) der einzige Vorfall eines Unternehmens, das nach vier Stunden und 30 Minuten mit dem Erreichen des Stadthafens ein Ende findet. „Im Dezember werden wir das gleiche Seil erneut ausliefern“, schaut Werkleiter Heinrich nun nach vorn.



Im Schrittempo fuhr der Schwertransporter das Stahlseil nachts zum Stadthafen. Hier die Kreuzung Uechting-/Kurt-Schumacher-Straße. Fotos: WAZ, Martin Möller



28 Achsen trugen eine Gesamtlast von 670 Tonnen. Viel mehr, sagen Experten, ist nicht mehr möglich.

## Die Hochkaräter kommen ins MiR

„emschertainment“ engagiert zwei weitere Gäste für die neue Konzertreihe im Musiktheater

Die Kooperation zwischen Musiktheater und „emschertainment“ wird durch weitere Termine attraktiver Solisten im Großen Haus gestärkt: Helmut Hasenkox vermittelt dem MiR nach Hans Liberg („Die Neunte“) und Hannes Wader (erst in 2008) nun noch

den Liedermacher Klaus Hoffmann und den Jazz-Schlager-„King“ Götz Alsmann.

Hasenkox sieht sich in der Auffassung bestätigt, dass viele bundesweit gefragte Künstler schnell „Ja“ sagen, wenn sie vom Auftrittsort im Musiktheater hören: „Das stilvolle Am-

biente des Ruhbau-Hauses ist für diese Künstler wie geschaffen.“

Neu im Angebot sind nach Liberg (14. September) und Hannes Wader (25. Februar) Klaus Hoffmann, der Chansons von Jacques Brel singt (13. Februar) und Götz Al-

smann (5. Juni 08). Der Münsteraner nennt sein Programm „Mein Geheimnis“. Er kommt mit seiner Band und verspricht „eine Chacha- und Swing-Sause, die niemals endet“.

Liberg mit „Der Neunten“ gastierte bereits mit dieser hochkarätigen Show bei Köni-

gin Beatrix in den Niederlanden, die wie viele andere tausend Besucher begeistert war. Für die Abende mit Liberg, Hoffmann und Alsmann gibt es Karten im Vorverkauf: ☎ 1477999. Für Wader gilt als Verkaufstermin der August '07 (nach den Ferien). **HJL**

## TAGEBUCH

### WM-Brause

Keine Frage, die Fußball-Weltmeisterschaft hat ihre Spuren hinterlassen. Unvergesslich das Spektakel in der Stadt im letzten Jahr. Davon kann Gelsenkirchen noch heute zehren. Bei Lebensmitteln mag das Verzehren dagegen eine andere Frage sein. Stand doch jetzt bei einer Pressekonferenz eine Batterie Cola-Flaschen mit WM-Werbung auf dem Tisch. Allerdings: Die Haltbarkeit war seit Oktober 2006 abgelaufen. Die Brause wäre wahrscheinlich dennoch noch schmackhaft gewesen. Man sieht aber: Erinnerungen sind haltbarer als schnöde Limonaden. **-er**

## Junger Raser landete auf dem Dach

Unfallfahrer bretterte durch Tempo 30-Zone

Ein 18-jähriger Raser ohne Führerschein hat sich am Mittwochmittag bei einem spektakulären Unfall auf der Sellmannsbachstraße in Bismarck mit seinem Auto in einer Tempo 30-Zone überschlagen und ist dann auch noch geflüchtet.

Unabhängig voneinander sagten Zeugen aus, dass der 18-Jährige mindestens 70-80 km/h schnell fuhr. Auf der Sellmannsbachstraße befinden sich mehrere Aufpflasterungen, die zusätzlich für Tempo 30 sorgen sollen. Wahrscheinlich verlor der junge Mann, so die Polizei, die Kontrolle über sein Fahrzeug, überschlug sich und landete mit dem Dach auf dem Gehweg. Dabei beschädigte er noch ein parkendes Fahrzeug.

Der 18-Jährige und seine drei Insassen krochen nahezu unverletzt aus dem auf dem Dach liegenden Pkw und kippten ihn anschließend, so dass er wieder mit den Reifen auf dem Boden stand. Danach flüchtete der Fahrer. Die Polizei traf ihn jedoch nach eingeleiteter Fahndung an seiner Wohnung an. Dabei stellte sich heraus, dass der 18-Jährige nicht mal einen gültigen Führerschein hat.



## NEUERÖFFNUNG

27.-29.4., SONNTAG AB 13 UHR GEÖFFNET

Nach einem erfolgreichen Umbau laden wir Sie ein. Es ist Zeit, das „neue“ Domicil zu feiern. Genießen Sie unsere frühlingsfrischen Wohnideen und bringen mit uns gemeinsam „frischen Wind“ in Ihr Zuhause. Wir freuen uns auf Sie!

# Domicil